

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Juli 2022

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

Elternmentoren für Ungarisch, Ukrainisch & Russisch gesucht

Ehrenamtliche Elternmentoren dolmetschen in Schulen, Kindertagesstätten, JuLen (Jugendhilfe im Lebensfeld) und anderen Bildungseinrichtungen im Landkreis. Damit helfen sie Eltern sprachliche Hürden zu überwinden und das Bildungs- und Schulsystem in Baden-Württemberg besser zu verstehen. Menschen, die neben Deutsch noch mindestens eine weitere Sprache sprechen und sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind herzlich willkommen. Dabei ist jede Sprache wichtig! Momentan werden vor allem Elternmentoren für Ungarisch, Ukrainisch und Russisch gesucht.

Können Sie sich vorstellen, Elternmentor zu werden? Oder haben Sie Fragen zum Netzwerk der ehrenamtlichen Elternmentoren? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Stefanie Mamber, Koordinatorin des Netzwerks, unter 07131 994-8702 oder elternmentoren@landratsamt-heilbronn.de.

Weitere Infos zu den Elternmentoren finden Sie [hier](#).

Veranstaltungshinweise

19.07.2022, 19 - 21 Uhr

„Schleier, Clans und Gotteskrieger: Was in der Berichterstattung über Muslim*innen und den Islam schief läuft“ – Vortrag der Journalistin Julia Ley mit anschließender Diskussion

Für die Vielfalt des Islam ist in den Medien nur wenig Raum – das dort gezeichnete Bild bestimmen Gewaltbereitschaft, Fanatismus und die Benachteiligung der Frau. Die Journalistin Julia Ley fragt daher in ihrem Vortrag: Was läuft falsch in der Islamberichterstattung? Welche Rolle spielen Bilder? Warum sind einige Aspekte allgegenwärtig, während andere Perspektiven kaum Beachtung finden? Und wie lässt sich all dies ändern?

Weitere Infos zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Ausklang beim Sommer der Vielfalt 2022

Der diesjährige Sommer der Vielfalt kommt langsam zum Abschluss. Bis zum **23. Juli 2022** gibt es allerdings noch einige Veranstaltungen für alle, die Vielfalt lieben, wie z.B.:

- **Mittwoch, 20. Juli 2022, 19 Uhr**
[Erzählcafé: 7 Jahre in Deutschland](#) der VHS Unterland in Beilstein
- **Mittwoch, 20. Juli 2022, 19.30 Uhr**
[Mir leben eybik – Text- und Musikcollage zu Esther Bejarano](#) im Museum der alten Synagoge Affaltrach

- **Samstag, 23. Juli 2022, ab 10.15 Uhr**
[Inklusionscup](#) der oh! Heilbronn auf dem Gelände des FC Union Heilbronn
- **Samstag, 23. Juli 2022, 18 Uhr**
Einladung des [Inkclub Heilbronner Süden](#) in sein Restaurant der selbst entwickelten Gerichte der Diversität

Das aktuelle Programm, Suchfunktionen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie [hier](#). Die Veranstaltungen sind größtenteils kostenfrei. Ein eigenes Menü informiert über barrierefreie Angebote beim Sommer der Vielfalt.

23.07.2022

Sommertagung des Flüchtlingsrates Baden-Württemberg

Am **Samstag, den 23. Juli 2022**, findet **von 9.45 Uhr bis 17 Uhr** in Stuttgart die dies-jährige Sommertagung des Flüchtlingsrates Baden-Württemberg in Präsenz statt. Der Hauptvortrag wird den Umgang mit Geflüchteten aus der Ukraine und aus anderen Ländern beleuchten und analysieren. Bei den anschließenden Arbeitsgruppen können die Teilnehmenden wählen zwischen den Themen Ukraine, Afghanistan, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Kinderschutz. Dazwischen wird es Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch geben.

Die Tagung ist kostenlos und richtet sich in erster Linie an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit. Anmeldeschluss ist am 20.07.2022 um 14 Uhr.

Weitere Infos zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Policy Brief des SVR – „Flüchtlinge als Neubürgerinnen und Neubürger. Das Potenzial der nächsten Jahre“

Immer mehr Menschen, die 2015/16 nach Deutschland geflohen und mittlerweile gut integriert sind, erfüllen die Voraussetzungen und lassen sich einbürgern. Im Rahmen eines Forschungsprojekts hat der wissenschaftliche Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) Projektionen des Einbürgerungsaufkommens für die nächsten Jahre entwickelt. Demnach sind insbesondere bis 2024 erhebliche Steigerungsraten bei den Einbürgerungen von Syrer*innen zu erwarten. Im Policy Brief diskutieren die Autoren konkrete Prognosen und benennen Handlungsnotwendigkeiten, um einen „Einbürgerungstau“ zu vermeiden und potenzielle Neubürger*innen nicht durch zu lange Wartezeiten zu enttäuschen.

Die Publikation sowie Grafiken hieraus zum Download finden Sie [hier](#).

Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes – Einbürgerungszahlen für das Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden rund 131.600 Ausländer*innen in Deutschland eingebürgert. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, fanden damit rund 20 % mehr Einbürgerungen statt als im Vorjahr. Dieser Anstieg ist gut zur Hälfte auf die hohe Zahl an Einbürgerungen von Syrer*innen zurückzuführen. 2021 wurden 19.100 syrische Staatsangehörige eingebürgert, das waren fast dreimal so viele wie noch im Jahr 2020. Daneben ließen sich am häufigsten türkische (12.200), rumänische (6.900), polnische (5.500) und italienische (5.000) Staatsangehörige einbürgern. Insgesamt wurden Menschen mit 173 unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten in Deutschland eingebürgert. Jede vierte Person hatte die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedsstaates.

Weitere Ergebnisse der Auswertung sowie einen Link zur Fachserie des Statistischen Bundesamtes zum Thema Einbürgerungen finden Sie [hier](#).

Förderprogramm „Quartiersimpulse“

Mit dem Förderprogramm „Quartiersimpulse“ werden Kommunen in Baden-Württemberg unterstützt, die bei der Gestaltung von alters- und generationengerechten Quartieren auf Bürgerbeteiligung setzen. Das Programm ist Teil der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales und Integration.

Bei den förderfähigen Quartiersprojekten besteht ein großer Gestaltungsspielraum hinsichtlich der Zielgruppen, Methoden, Themen und beteiligten Akteure. So können unterschiedliche kommunale Handlungsfelder, wie z. B. Familie, Jugend, Behinderung/Inklusion, Integration, Gesundheit oder Mobilität Teil einer alters- und generationengerechten Quartiersentwicklung in einem ganzheitlichen Sinne sein.

Städte und Gemeinden können einen Zuschuss von bis zu 85.000 Euro für ihr Quartiersprojekt erhalten. Bei Kommunalen Verbänden und Landkreisen sind Förderungen von bis zu 115.000 Euro möglich. Die Kommunen erhalten den finanziellen Zuschuss nicht nur für Sach- und Personalkosten, sondern auch explizit für Beratungskosten. Die Beratungsleistungen können die Kommunen eigenständig auf ihre Projekte abstimmen.

Weitere Infos sowie die detaillierte Programmausschreibung finden Sie [hier](#).

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Frau Kolb richten unter michaela.kolb@landratsamt-heilbronn.de.